

# A toy with sadness

## Was wird noch passieren?

Von Sherry\_16

### Prolog: Wie alles begann

"Liebling... Minoru seit ihr endlich fertig? Beeilt euch! Sonst verpassen wir noch unseren Flug!", meinte eine Frauenstimme genervt. "Bin gleich so weit, Schatz! Muss nur noch meine Hose zu machen!", kam es als Antwort vom Ehemann.

"Und was ist mit dir Minoru?", fragte Kumiko noch einmal nach. "Ja schon gut, Mom! Bin auch gleich fertig! Geh doch schon mal ins Auto!", brüllte Minoru herunter. Denn schließlich waren die Beiden Herren oben und zogen sich an. Die Mutter hingegen stand unten in der Küche. Sie schaute pausenlos immer und immer wieder auf die Küchenuhr.

>Mist! Es ist schon 21 Uhr!<, stellte sie wütend fest. "Und da heißt es Frauen brauchen lange... also wirklich! Wenn ihr nicht in 5 Sekunden runter kommt, dann geh ich ohne euch.", warnte sie die Beiden. "Ach Schatz. Wie willst du das denn machen ohne Flugticket? Du weißt doch das ich sie in meiner Jackentasche habe!", spöttelte Masashi. Dabei kam er lächelnd die Treppe herunter. "Na warte...", zischte sie vor Wut. Nun musste Masashi noch mehr lächeln. Ein breites Grinsen war eigentlich zu sehen. "Ich bin doch jetzt fertig, wie du siehst. Wir werden schon noch rechtzeitig dort ankommen! Also mach dir keine Sorgen, verstan..-", wollte er seine Frau beruhigen. Doch er wurde prompt von ihr unterbrochen. "Minoru komm endlich!"

Der Junge hatte schon die Gefahr erkannt, seine Mutter war auf 180 wenn nicht noch sogar mehr. Schnell rannte er die Treppen herunter, wäre beinahe gestolpert. Konnte es aber gekonnt verhindern. "haah... haahh.. So da bin ich auch!", keuchte er erschöpft.

>Ich muss mal wieder trainieren! Es kann doch nicht, dass mir die Puste schon nach ein paar Treppen ausgeht!<, schoss es Minoru durch den Kopf.

Kumiko sah die Zwei wütend an. Ihre Augen glühten vor Wut.

"Ich hoffe für euch, dass wir den Flieger nicht verpassen! Also.. gehen wir mal alles nochmal durch." Sie holte ihre 'Erledigt-Liste' heraus. Dort standen alle Sachen die sie schon erledigt hatte oder die sie nicht erledigt hatte. Es war ein ganz einfaches System ein Haken bedeutete erledigt und wenn nichts dort stand war diese Sache noch nicht gemacht.

Schnell ging sie die Liste durch. "Wir haben alles erledigt!", verkündigte Kumiko den Anderen. "Also lasst uns jetzt losfahren..."

Alle drei machten sich auf den Weg Richtung Auto. "Wer fährt, Liebling?"

"Ich fahre!", antwortete Masashi. Die Frau schmiss ihn den Schlüssel rüber.

...

Die Familie waren jetzt schon zwei geschlagene Stunden unterwegs.

"Wie lange müssen wir denn noch fahren?", quengelte Minoru. Kumiko verdrehte kurz die Augen und sah auf die Uhr. "So ungefähr noch eine halbe Stunde oder eine dreiviertel Stunde!", gähnte sie.

"Oh man..", murmelte der Sohn. "Ist doch nicht so schlimm.", meinte der Vater. Seine Augen waren leicht gerötet. Auch während der Fahrt sind ihn kurz ein paar mal die Augen zugefallen. Das fiel seiner Frau sofort auf.

Deshalb beschloss sie ein Wechsel vorzuschlagen. "Liebling soll ich fahren? Du siehst nämlich sehr müde aus." "Nein, nein Schatz. Du bist selber ziemlich müde. Ich pack das schon."

"Och nein! Himmelherrgott! Muss es jetzt anfangen zu regnen...", fluchte er los. "Kam doch heute in den Nachrichten... das es heut Nacht nicht so schön wird..", meinte der Sohnmann, der hinten saß.

"Da kann man jetzt auch nichts machen... was ich viel schlimmer finde ist das diese Gegend hier so verlassen aussieht, richtig unheimlich!"

Sie sah aus dem Autofenster. "Und kein Schwein weit und breit..."

Der Vater schloss wieder einmal kurz seine Augen. Machte sie aber schnell wieder auf und schüttelte seinen Kopf. >Schön wach bleiben!<, sprach er gedanklich zu sich selber. "Soll ich dich wirklich nicht ablösen?", fragte Kumiko besorgt. Dabei gähnte sie schon wieder einmal. "Ich hab doch bereits gesagt nein! Ihr Beide seit sowieso müder als ich. Also vom mir aus könnt ihr schlafen, es ist ja nicht mehr so weit! Bis dahin schaffe ich es schon noch...", versuchte Masashi seine Frau zu überzeugen.

Die Angesprochenen sahen sich gegenseitig an, zuckten aber dann mit den Schultern. "Okay, aber wenn es wirklich nicht mehr geht dann weck mich auf" Lächelte sie und gab den Fahrer einen kleinen kurzen Kuss auf die Stirn.

"Ja ja und jetzt schläft!"

Minoru und seiner Mutter fielen sofort die Augen zu. Denn sie waren wirklich müde. Konnten kaum noch die Augen offen halten. Doch das ging nicht nur so den Beiden sondern auch dem Vater so...

So circa fünfzehn Minuten sind vergangen seit die Beiden eingeschlafen sind. Masashi hingegen hatte Schwierigkeiten wach zu bleiben. Ständig sind seine Augen zu gefallen. Aber seine Frau wecken kam für ihn nicht in Frage. Das ging gegen seinen Männerstolz.

Was er niemals machen würde wäre nach dem Weg fragen oder seine Frau ans Steuer lassen! Natürlich lässt er sie schon mal ans Steuer, aber nur ab und zu.

>Bleib bloß wach!< Immer und immer wieder wollte er sich damit wach halten. Doch dann wurde er wieder ziemlich müde. Das er nur für kurze Zeit seine Augen schließen musste.

"Nur mal ganz kurz...", meinte der Vater zu sich selbst.

Er schloss langsam seine Augen. Doch leider machte er sie nicht mehr aus. Sondern schlief kurze Zeit später ein.

...

Das Auto machte ein paar Schlangenlinien. Worauf Kumiko wach wurde. Mit halbgeöffneten Augen schaute sie nach links und rechts. Als sie ihren Mann schlafen sah, riss sie schnell ihre Augen auf. "OH MEIN GOTT... WACH AUF!!!", schrie sie ihn an. Dieser schreckte auf. Sah raus aus den Auto und bemerkte das ein Reh auf der Straße

stand. "Ein Reh.." Schnell war er wieder hellwach. Jetzt musste er sich entscheiden, entweder das Reh überfahren oder ausweichen! Entschieden hat sich Masashi für das Zweite. Ausweichen. Doch leider war das ein schlimmer fehler...

Es war sehr neblig, dass kam wahrscheinlich vom Regen.

Rutschig war es auch noch. Es kam wie es kommen musste. Der Vater verlor die Kontrolle über den Wagen und machte Bekanntschaft mit dem 'wunderschönen' Bäumen.

...

*Fernsehnachrichten:*

*Auf der 'Todesstrecke' ist in der Mittwoch Nacht, gegen 24 Uhr -aus bisher ungeklärter Ursache- ein Auto auf gerader Strecke von der Fahrbahn abgekommen und fuhr gegen einen Baum. Leider haben die Eltern nicht überlebt, sie erlagen ihren Verletzungen noch am Unfallort. Der Einzige überlebende war der 15-jähriger Sohn Minoru.*

*Er hatte Glück, keine schweren Verletzungen trug er davon. Derzeit wird der Sohn befragt und erhält psychologischen Beistand!*

...